

doppelt schmerzlich die untergegangenen Blüthen einer frühern Zeit betrauern.

Aber den materiellen Interessen sind die Bestrebungen unserer Tage zugewendet, die Ergründung der Geheimnisse der Natur und ihre Bewältigung durch die erfinderische Kraft des menschlichen Genius ist die Poesie unserer Tage, fremd dem heitern, seelenvollen Hingeben in die Freuden geistiger Genüsse durch Poesie und Kunst, vorübereilend an den schattigen Domen der Vorwelt, sucht der Zeitgeist überall dem Verkehr großartige neue Bahnen zu brechen, Land an Land, Küste an Küste, Volk an Volk zu fesseln. Nun denn, man fasse die Frage vom Standpunkte der Gegenwart: im gewaltigen Umschwunge des Lebens werden sich einzelne Orte zu immer höherer Bedeutung im großen Weltverkehr erheben, ihnen werden die Tausende der Reisenden zuströmen, ihnen werden Reichthümer zufließen und von ihnen in das benachbarte Land zurückfließen, wie das Blut zum Herzen und vom Herzen. Sachsen hat zwei solche Städte, die in dem mit jedem Jahre mehr vervollständigten Eisenbahnnetz Europas jederzeit ein Ruhepunkt, ein Centrum und eine Quelle des Reichthums sein werden für das ganze umgebende Land: Leipzig und Dresden. Leipzig wird der Sitz des großen Handelsverkehrs in Mitteldeutschland bleiben, Dresden wird dagegen durch seine Kunstschätze mit der wachsenden Erleichterung der Communicationsmittel